

# Jahresabschluss 2018

Evangelische Bank eG, 34117 Kassel

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			2.685.830,24		2.901
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	66.671.017,87		66.671.017,87		82.176
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		69.356.848,11	( 82.176) 0
<b>2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0,00	( 0) 0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			158.755.064,32		118.311
b) andere Forderungen			361.294.054,17	520.049.118,49	362.098
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				4.504.152.558,35	4.316.189
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.454.499.645,49				( 1.316.586)
Kommunalkredite	795.991.380,67				( 966.451)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		315.134.401,46			339.324
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	315.134.401,46				( 339.324)
bb) von anderen Emittenten		1.388.107.526,15	1.703.241.927,61		1.204.875
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.294.573.608,61				( 1.114.122)
c) eigene Schuldverschreibungen			1.626.237,55	1.704.868.165,16	6.451
Nennbetrag	1.615.000,00				( 6.347)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				777.431.877,33	768.832
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			47.372.898,50		47.373
darunter:					
an Kreditinstituten	83.469,99				( 83)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.826.163,89	49.199.062,39	1.826
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	204.228,89				( 204)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				26.598.995,89	10.181
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				2.420,28	3
darunter: Treuhandkredite	2.420,28				( 3)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.471.096,02		2.649
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.471.096,02	0
<b>12. Sachanlagen</b>				19.057.865,36	15.439
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				13.906.153,72	17.732
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				1.767.122,36	2.018
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>7.687.861.283,46</u>	<u>7.298.379</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			1.843.917,26		3.848
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>691.010.406,96</u>	692.854.324,22	498.069
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		1.615.959.528,68			1.720.604
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>189.167.864,05</u>	1.805.127.392,73		124.606
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		3.442.320.608,65			3.158.105
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>947.541.672,60</u>	<u>4.389.862.281,25</u>	6.194.989.673,98	1.011.810
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			198.847.700,18		191.643
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	198.847.700,18	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				2.420,28	3
darunter: Treuhandkredite	2.420,28				( 3)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				12.931.164,94	14.912
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				1.122.781,50	1.332
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			38.381.263,60		36.197
b) Steuerrückstellungen			6.765.225,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>26.637.069,18</u>	71.783.557,78	34.090
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				32.236.664,38	32.237
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				172.913.000,00	162.927
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	228.000,00				( 522)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			121.317.040,00		125.859
b) Kapitalrücklage			59.131.583,16		59.132
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		47.000.000,00			44.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		70.800.000,00			67.220
cc) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		<u>1.609.400,00</u>	119.409.400,00		1.609
d) Bilanzgewinn			<u>10.321.973,04</u>	<u>310.179.996,20</u>	<u>10.176</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u><u>7.687.861.283,46</u></u>	<u><u>7.298.379</u></u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		98.492.170,60			111.773
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	98.492.170,60		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>301.958.774,55</u>	301.958.774,55		402.213
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		118.405.534,47			122.022
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>5.625.484,74</u>	124.031.019,21		7.252
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>49.558.586,19</u>	74.472.433,02	57.703
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			10.233.807,21		8.108
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.057.551,54		962
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>1.436.324,26</u>	12.727.683,01	640
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				218.879,91	0
<b>5. Provisionserträge</b>			25.017.627,62		26.314
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>6.351.051,38</u>	18.666.576,24	5.647
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>				294.000,00	131
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.738.131,37	5.989
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		27.695.280,96			27.691
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>7.685.753,71</u>	35.381.034,67		6.241
darunter: für Altersversorgung	2.895.158,57				( 1.264)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>33.381.062,34</u>	68.762.097,01	29.780
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.346.223,37	3.215
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				6.327.977,05	10.873
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>3.983.298,28</u>	3.983.298,28	5.846
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			1.140,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-1.140,00	9.147
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				35.663.564,40	45.261
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			1.654.992,75		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>575.298,96</u>		8.160
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				1.079.693,79	( -8.160)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			16.078.092,79		9.068
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>66.015,44</u>	16.144.108,23	55
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>10.280.000,00</u>	17.810
<b>25. Jahresüberschuss</b>				10.319.149,96	10.168
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>2.823,08</u>	8
				10.321.973,04	10.176
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				10.321.973,04	10.176
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>10.321.973,04</u>	<u>10.176</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Die Evangelische Bank eG mit Sitz in Kassel ist beim Amtsgericht Kassel unter der Genossenschaftsregisternummer 371 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Mit Wirkung zum Ablauf des 30.11.2018 hat die Evangelische Bank eG den Teilbetrieb Investment Management in die EB Holding GmbH als korporationsrechtliches Aufgeld im Rahmen einer Kapitalerhöhung im Wege der Einzelrechtsnachfolge eingebracht. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erfolgte die Aktivierung der Anteile nach Tauschgrundsätzen unter Buchwertfortführung. Der Teilbetrieb wurde letztlich auf die EB - Sustainable Investment Management GmbH übertragen und wird dort fortgeführt. Er wies zum Übertragungstichtag eine Bilanzsumme von 3,6 Mio. EUR auf, die sich aktivisch im Wesentlichen aus immateriellen Vermögensgegenständen (1,2 Mio. EUR) und Bankguthaben (1,2 Mio. EUR) und passivisch aus Steuerrückstellungen (1,6 Mio. EUR) und anderen Rückstellungen (0,9 Mio. EUR) zusammensetzte. Dies ist bei der Vergleichbarkeit der Bilanz der Evangelischen Bank mit dem Vorjahr zu berücksichtigen. Darüber hinaus wirkte sich die Übertragung des Teilbetriebs auch auf die Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung der Evangelischen Bank aus, da die Erträge und Aufwendungen des Investment Managements für den Monat Dezember 2018 nicht enthalten sind. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Provisionserträgen (0,7 Mio. EUR), Personalaufwendungen (0,2 Mio. EUR) und anderen Verwaltungsaufwendungen (0,3 Mio. EUR) sowie Abschreibungen (0,1 Mio. EUR) zusammen. Demgegenüber erhöhten sich die Erträge aus Gewinngemeinschaften bei der Evangelischen Bank um 0,2 Mio. EUR.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Im Kleinkreditbereich erfolgte eine Berücksichtigung einer pauschalierten Einzelwertberichtigung auf Basis von Ratingverfahren und Ausfallwahrscheinlichkeiten in Höhe von TEUR 700. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

### **Wertpapiere**

Als Sicherheit hinterlegte Wertpapiere im Rahmen des Collateral Managements mit der Zentralbank (vgl. Abschnitt D.) werden nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise bilanziert. Sie verbleiben als Wertpapiere (Aktiva 5) in der Bilanz.

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den "Wertpapiermitteilungen" (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die wie Anlagevermögen behandelten Schuldverschreibungen, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

### **Finanzinstrumente des Handelsbestands**

Geschäfte mit Finanzinstrumenten des Handelsbestandes wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Die bestehenden derivativen Finanzinstrumente im Nichthandelsbestand dienen überwiegend als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten bzw. im Rahmen der Aktiv- / Passiv-Steuerung. Daneben bestehen reine Ausführungsgeschäfte mit Kunden (vgl. Abschnitt D.).

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termin-, Optionsgeschäfte) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen, Schulden, schwebenden Geschäften oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen, werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode angewandt. Für eventuelle Unwirksamkeiten wurden Rückstellungen für Bewertungseinheiten gebildet und soweit notwendig, erfolgten Abschreibungen auf die einbezogenen Wertpapiere.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken sowie zum Ausgleich gegenläufiger Zinszahlungsströme werden Micro- und Portfolio-Bewertungseinheiten gebildet.

Sofern es sich bei den gebildeten Bewertungseinheiten um perfekte Micro-Hedges handelt, erfolgt die Ermittlung der prospektiven und retrospektiven Wirksamkeit mittels der Methode des Critical Term Match. Aufgrund der Übereinstimmung aller risikobestimmenden Ausstattungsmerkmale von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument haben sich bei diesen Bewertungseinheiten die Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Für die übrigen Micro-Hedges wird als Methode zur Feststellung der Wirksamkeit (Effektivitätsmessung) für die bilanzielle Abbildung die Dollar-Offset-Methode in der Variante der Hypothetical-Derivative-Methode herangezogen. Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme werden sich für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung voraussichtlich weitgehend ausgleichen.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte - jeweils aufgegliedert nach Risikoarten und Arten von Bewertungseinheiten - aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte abgesicherte Risikoart	Buchwerte/Volumina (in TEUR)		
	Micro- Hedges	Portfolio-Hedges	Summe
<u>Vermögensgegenstände</u>			
abgesichertes Risiko			
- Zinsrisiko	192.442	19.908	212.350
<u>Schulden</u>			
abgesichertes Risiko			
- Zinsrisiko	77.500	45.000	122.500
<u>schwebende Geschäfte</u>			
abgesichertes Risiko			
- Zinsrisiko	51.751	0	51.751
Gesamtsumme	321.693	64.908	386.601

In der vorstehenden Tabelle erfolgt die Darstellung als Micro-Hedge, sofern das aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierende Risiko durch ein einzelnes Sicherungsinstrument abgesichert wird.

Portfolio-Hedges werden gebildet, wenn in einer Bewertungseinheit mehrere Grundgeschäfte oder mehrere Sicherungsgeschäfte vorliegen, die nahezu identisch ausgestattet sind. Aufgrund dieser Homogenität sind die Sicherungsbeziehungen mit perfekten Micro-Hedges vergleichbar und werden bezüglich Beurteilung von prospektiven und retrospektiven Wirksamkeiten analog der Micro-Hedges behandelt.

Die gebildeten Bewertungseinheiten dienen der Absicherung des Zins- und Marktpreisrisikos aus Wertpapieren (Aktivposten 5), Kundenverbindlichkeiten (Passivposten 2), emittierten Inhaberschuldverschreibungen (Passivposten 3) sowie schwebenden Geschäften mittels originärer oder derivativer Finanzinstrumente. Der Gesamtbetrag der abgesicherten Risiken innerhalb aller Bewertungseinheiten beläuft sich auf 22,9 Mio. EUR (Vorjahr 30,5 Mio. EUR).

Sofern Zinsderivate zur Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung (vgl. auch Aussagen zu den Rückstellungen).

Weiterhin hat die Bank Börsengeschäfte in Form von Zins- und Devisen-Futures / Zins-Optionen im Nominalvolumen von insgesamt TEUR 774.256 (Vorjahr TEUR 677.170) sowie in Form von aktien-/indexbezogenen Geschäften im Nominalvolumen von insgesamt TEUR 312.531 (Vorjahr TEUR 145.098) im Kundenauftrag abgeschlossen. Zur Absicherung der Zins-, Aktien- und sonstigen Preisrisiken wurden deckungsgleiche Gegengeschäfte mit der Zentralbank geschlossen, die in den oben genannten Gesamtbeträgen enthalten sind.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die diesbezüglichen Finanzinstrumente beinhalten Einfach- bzw. Mehrfachkündigungsrechte oder Zinsunter- bzw. -obergrenzen (Floor bzw. Cap).

### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.



Im Zuge der Einbringungen des Teilbetriebs Investment Management, der Aktien an der Direct Services AG, der Geschäftsanteile an der HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH und der EB Consult GmbH in die EB Holding GmbH haben wir Geschäftsanteile an der EB Holding GmbH erhalten. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erfolgte die Aktivierung der Anteile nach den Tauschgrundsätzen unter Buchwertfortführung.

### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Das Sachanlagevermögen wurde linear abgeschrieben.

Aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen wurden bei Gebäuden außerplanmäßige Abschreibungen im Geschäftsjahr 2018 vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung der Grundsätze des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und dem niedrigeren Ausgabebetrag wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Der Unterschiedsbetrag wird planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

### **Aktive latente Steuern**

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Abgezinste Verbindlichkeiten sind mit dem Ausgabebetrag zuzüglich kapitalisierter und anteilig abzugrenzender Zinsen ausgewiesen. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,00 % (Vorjahr 3,00 %) und eine Rentendynamik in Höhe von 3,00 % (Vorjahr 3,00 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 3,21 % (Vorjahr 3,68 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per 31.12.2018 ermittelten Zinssatzes festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 5.304 (Vorjahr TEUR 4.876).

Von den Pensionsrückstellungen entfallen EUR 4.484.100 (Vorjahr EUR 3.037.050) auf mittelbare Pensionsverpflichtungen.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,06 % (Vorjahr 1,37 %) ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die Heubeck-Richttafeln RT 2018 G zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden mittels versicherungsmathematischen Gutachten bewertet. Als Rechnungszins wurden 2,32 % (Vorjahr 2,80 %) angenommen und die Bezügedynamik wurde wie im Vorjahr mit 3,00 % angesetzt. Weiterhin wurde eine altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Restrukturierungsmaßnahmen (Sozialplan) wurden auf Basis der vertraglich vereinbarten Verpflichtungen zuzüglich zu erwartender künftiger Gehaltssteigerungen gebildet; für Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr erfolgte eine Abzinsung.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuches einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Differenzbetrag die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31.12.2018 war keine Rückstellung zu bilden.

### **Nachrangige Verbindlichkeiten**

Die nachrangigen Verbindlichkeiten (Passiva 9) wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert (TEUR 31.900), anteilige Zinsen, die nach dem Bilanzstichtag fällig werden, sind in Höhe von TEUR 337 enthalten.

### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung werden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

#### **Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen**

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

#### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

#### **Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden**

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

## C. Entwicklung des Anlagevermögens 2018

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugang (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	Im Geschäftsjahr EUR		EUR
<b>Immaterielle Anlagenwerte</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.279.198,01	904.361,97 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 1.714.802,99 (b)	3.468.756,99
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	22.044.700,70	4.731.138,56 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 12.402,00 (b)	26.763.437,26
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.241.397,08	553.808,11 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 2.110.904,11 (b)	14.684.301,08
<b>Summe a</b>	<b>42.565.295,79</b>	<b>6.189.308,64 (a) 0,00 (b)</b>	<b>0,00 (a) 3.838.109,10 (b)</b>	<b>44.916.495,33</b>

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagenwerte</b>						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.630.259,00	928.077,89 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 560.675,92 (b)	1.997.660,97	1.471.096,02
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>						
a) Grundstücke und Gebäude	8.777.398,57	667.861,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	9.445.259,57	17.318.177,69
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.069.448,01	750.284,48 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 1.875.119,08 (b)	12.944.613,41	1.739.687,67
<b>Summe a</b>	<b>24.477.105,58</b>	<b>2.346.223,37 (a)</b> <b>0,00 (b)</b>	<b>0,00 (a)</b> <b>0,00 (b)</b>	<b>0,00 (a)</b> <b>2.435.795,00 (b)</b>	<b>24.387.533,95</b>	<b>20.528.961,38</b>

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	844.369.429,27	-17.411.339,94	826.958.089,33
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	49.199.062,39	0,00	49.199.062,39
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	10.180.828,52	16.418.167,37	26.598.995,89
<b>Summe b</b>	903.749.320,18	-993.172,57	902.756.147,61
<b>Summe a und b</b>	946.314.615,97		923.285.108,99

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 511.659.996 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 42.444.649 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 315.869.337 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	1.704.868.165	1.676.305.011	28.563.154	0

### Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	511.659.996	472.192.762
Forderungen an Kunden (A 4)	3.142	1.891	1.073	3.027
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	66.699.623	126.685.016



## Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgegliedert nach Anlagezielen

- Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

Anlageziel	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 KAGB, § 36 InvG a. F. bzw. vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 92			
gemäß nachstehender Aufstellung	724.650.035	31.109.039	10.233.279
2. UIN Fonds Nr. 837			
Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Dachfonds liegt das Augenmerk auf alternativen Investments. Somit wird ein Großteil in Immobilienfonds und breit diversifizierten EB-eigenen Publikumsfonds investiert. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month + 200 BP herangezogen	96.369.738	12.478.857	528

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Allerdings enthalten die Vertragsbedingungen eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 S. 1 KAGB.

Der DEVIF-Fonds Nr. 92 besteht aus mehreren Segmenten mit unterschiedlichen Anlagezielen, die nachfolgend erläutert werden:

Segment 3092: Das Ziel des Segments besteht in der Generierung von Erträgen aus Rentenanleihen des Euro-Raums. Dabei stehen die Liquidität und Sicherheit der Anlagen im Vordergrund. Die Benchmark ist bei diesem Segment der iBoxx € Covered 3-5 Yrs. (Zeitwert: TEUR 449.897).

Segment 5092: Ziel ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen, als Benchmark wird für dieses Segment EMU Corporates ex FNCL ex UTIL ex specific INDU herangezogen. (Zeitwert: TEUR 117.759)

Segment 7092: Das Ziel dieses Segments ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Es wird in internationale Unternehmensanleihen investiert. Die Benchmark ist Barclays Global Agg Corporate ex Subordinated FNCL 2 % Issuer capped SRI EUR Hedged. (Zeitwert: TEUR 12)

Segment 10092: Ziel des Segments ist durch Investition in internationale Rententitel attraktive Erträge zu erzielen, die oberhalb der Benchmark liegen. Die Benchmark ist Barclays Capital Global Aggregate Bond Index EUR Hedged. (Zeitwert: TEUR 49.936)

Segment 13092: Es wird angestrebt mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet: 70 % Global Challenge Total Return Index, 25 % eb.rexx Government Germany TR Index 7,5-10,5 Jahre, 5 % eb.rexx Government Germany TR Index 1,5-2,5 Jahre. (Zeitwert: TEUR 59.022)

Segment 14092: Dieses Segment dient als Overlay-Mandat der Durationssteuerung des gesamten DEVIF-Fonds Nr. 92. Eine Benchmark ist nicht festgelegt. (Zeitwert: TEUR 1.549)

Segment 15092: Es wird angestrebt mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet: 45 % MSCI World, 45 % MSCI World High Dividend Yield, 10 % ML Euro EUR Gov. AAA 0-3 Y. (Zeitwert: TEUR 46.475)

### Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Wir halten an folgenden Unternehmen Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Mietgrund Immobilien GmbH, Kassel	100,00	2018	28	2018	1
b) Mietgrund Immobilien GmbH & Co. Liegenschaften KG, Kassel	100,00	2018	20.928	2018	35
c) EB Holding GmbH, Kassel	100,00	2018	8.019	2018	0
d) EB - Sustainable Investment Management GmbH, Kassel	100,00	2018	6.177	2018	0
e) Direct Services AG (nunmehr: EB Kundenservice GmbH), Kassel	100,00	2018	583	2018	-5
f) EB Consult GmbH, Kassel	100,00	2018	1	2018	-205
g) HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH, Kiel	100,00	2018	1.851	2018	409
h) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,51	2018	1.730.731	2018	33.603
i) VR Beteiligungsgesellschaft Norddeutschland mbH, Hannover	0,59	2017	263.397	2017	6.976
j) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	2,01	2017	432.259	2017	8.283
k) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	1,10	2017	470.693	2017	10.691
l) Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-AG, Beilngries	0,21	2017	846.313	2017	33.848
m) FAG Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	1,50	2017	58.074	2017	1.286

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
n) ECKD KIGST GmbH, Offenbach	13,50	2017	12.322	2017	547
o) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2017	919.247	2017	413.925
p) Fiducia & GAD IT AG, Frankfurt am Main	0,00	2017	447.211	2017	20.644
q) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,00	2017	10.504.000	2017	570.000
r) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2017	2.149.774	2017	0
s) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2017	1.812.302	2017	0

Neben den vorgenannten Beteiligungsverhältnissen bestehen sowohl quotaal als auch betragsmäßig geringfügige weitere Beteiligungen.

Bei den unter r) und s) genannten Beteiligungen bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der DZ Bank AG. Mit den unter Buchstaben a) bis g) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis, bei den unter d) bis g) genannten Beteiligungen handelt es sich um mittelbare Beteiligungen. Mit dem unter c) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 290 Abs. 5 i.V.m. § 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

#### **Treuhandvermögen**

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

#### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

- Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 17.318.178 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.739.688 enthalten.

### Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2018
	<u>EUR</u>
Steuererstattungsansprüche	6.611.208
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.914.415
Forderungen aus Vorfälligkeitsentschädigungen	1.080.827
sonstige Provisionsansprüche	2.865.645

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 646.747 (Vorjahr EUR 698.210) enthalten.
- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 52.899 (Vorjahr EUR 108.870).

### Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	5.015.583	24.959
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.600.000	1.600.000

### Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 45.734.994 Vorjahr (EUR 27.935.356) enthalten.

### Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	220.000.000	2.000.000	86.150.350	50.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	80.595.799	286.733.195	1.200.685.255	2.892.708.744

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	140.462.141	126.857.161	97.170.291	310.026.944
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	7.757.954	149.801.462	23.669.367	7.925.327
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	660.186.644	55.280.255	89.589.376	138.569.372

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 687.106.742 Verbindlichkeiten (Vorjahr EUR 493.550.375) gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

### **Begebene Schuldverschreibungen**

- Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 40.000.000 (Vorjahr EUR 49.975.500) fällig.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2018
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.231.665
Steuerverbindlichkeiten	6.494.577
Verbindlichkeiten aus Restrukturierungsmaßnahmen	975.350

### **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 802.252 (Vorjahr EUR 1.101.298) enthalten.

### **Passive latente Steuern**

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Die aktiven Steuerlatenzen entfallen überwiegend auf Vorsorgereserven nach § 340f HGB, Rückstellungen und Wertpapiere. Passive Steuerlatenzen bestehen insbesondere in Form einer Rücklage nach § 6b EStG in Höhe von TEUR 1.375. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 31,38 % zugrunde gelegt.

### **Nachrangige Verbindlichkeiten**

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.348.000 an.

- Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

EUR	Zinssatz in %	Fälligkeit
5.000.000	4,25	Oktober 2023
17.800.000	4,25	Oktober 2023

- Darüber hinaus bestehen unverändert zum Vorjahr nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.100 (Zinssatz 4,00 % / Fälligkeit April 2030) und TEUR 6.000 (Zinssatz 4,25 % / Fälligkeit Oktober 2023).
- Für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten gelten folgende Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

#### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	687.106.742	493.550.375
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	13.408.098	9.642.491	16.257.359	13.940.756
verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	52.000	712.000	0	0

#### Eigenkapital

- Die unter Passivposten 12a "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	121.309.760
b) der ausscheidenden Mitglieder	5.460
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	1.820

- Die Kapital- und Ergebnisrücklagen (P 12b und c) haben sich wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen	Rücklage gem. § 272 Abs. 4 HGB
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	59.131.583	44.000.000	67.220.000	1.609.400
Einstellungen				
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>0</u>	<u>3.000.000</u>	<u>3.580.000</u>	<u>0</u>
Stand 31.12.2018	<u>59.131.583</u>	<u>47.000.000</u>	<u>70.800.000</u>	<u>1.609.400</u>

- Die Bank hat Geschäftsguthaben der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, Kiel, in Höhe von EUR 1.609.400 (Vorjahr EUR 1.609.400) im Bestand (Aktiva 7b). Die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG wiederum hält unverändert zum Vorjahr EUR 76.234.600 (62,84 %) der Geschäftsguthaben der Bank. Nach den Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung der Bank steht jedem Mitglied und damit auch der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG jedoch nur ein Stimmrecht zu.
- Nach § 272 Abs. 4 HGB hat die Bank in Vorjahren in Höhe des ausgewiesenen Geschäftsguthabens bei der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG eine Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen aus der Kapitalrücklage gebildet.

#### **Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen**

- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.



## Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	390.613.075
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	116.566.276
Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen (Bankenabgabe)	280.704

Mit der DZ BANK AG besteht eine Vereinbarung im Rahmen des Collateral Managements. Die bestehenden Derivate-Verbindlichkeiten (negative Marktwerte) wurden durch hinterlegte Wertpapiere (ausschließlich Aktiva 5) mit einem Zeitwert von TEUR 130.840 (Vorjahr TEUR 166.053) besichert. Als Besicherung werden hiervon TEUR 117.756 (Vorjahr TEUR 149.447) angerechnet.

### Fremwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 46.227.133 (Vorjahr EUR 28.868.294) enthalten.

### Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Zins-Swaps, Caps, Zins-Futures, Devisen-Futures sowie Aktien-/Index-Futures und -Optionen. Die bestehenden Zins-Swaps sind überwiegend Eigengeschäfte der Bank und dienen überwiegend der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken. Ein geringer Anteil besteht aus derivativen Geschäften, die mit unseren Kunden abgeschlossen wurden. Die übrigen Geschäfte wurden ausschließlich als Ausführungsgeschäfte für Kunden abgewickelt. Aufgrund der vorgenommenen Gegengeschäfte mit der Zentralbank ergeben sich hieraus für die Bank keine offenen Positionen. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivategeschäften nicht enthalten.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte des Nichthandelsbestands einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die ausgewiesenen Restlaufzeiten bei den zinsbezogenen Derivaten beziehen sich auf die zugrunde liegenden Underlyings; die Derivate haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

Volumen der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte des Nichthandelsbestands (einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate)

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizu- legender Zeitwert	Adressen- risiko
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	150.560	657.000	1.129.676	1.937.236	-92.925	4.899
- Zinsoptionen - Käufe	0	3.440	6.111	9.551	10	0
- Zinsoptionen - Verkäufe	0	3.440	6.111	9.551	-10	0
Börsengehandelte Produkte						
- Zins-Futures	0	103.248	172.991	276.239	0	1.666
- Zinsoptionen	0	0	37.453	37.453	0	297
Währungsbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Devisen-Futures	382.386	0	0	382.386	0	3.562
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Aktien-/Index-Futures	197.976	0	0	197.976	0	5.952
- Aktien-/Index-Optionen	8.594	0	0	8.594	0	0
Sonstige Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Futures	103.333	9.457	68.722	181.512	0	5.572
- Optionen	2.153	474	0	2.627	0	0

- Die börsengehandelten Produkte (sonstige Geschäfte) entfallen im Wesentlichen auf Zins-Futures in fremder Währung in Höhe von TEUR 78.179 (Vorjahr TEUR 38.944) und auf Aktien-/Index-Futures in fremder Währung (TEUR 103.333; Vorjahr TEUR 18.969).
- Die zu den Zins-Swaps zugehörigen Zinsabgrenzungen wurden in Höhe von EUR 2.898.986 (Vorjahr EUR 3.636.598) unter den Forderungen an Kreditinstitute, in Höhe von EUR 477.606 (Vorjahr EUR 486.745) unter den Forderungen an Kunden und in Höhe von EUR 16.205.718 (Vorjahr EUR 15.804.390) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.
- Die Verkäufe von Zinsoptionen enthalten Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 9.550.800 (Vorjahr EUR 10.106.400) die mit Kunden abgeschlossen wurden. Von den erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 492.152 (Vorjahr EUR 492.152) werden zum Bilanzstichtag EUR 256.458 (Vorjahr EUR 285.384) unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

- Für die abgeschlossenen Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 9.550.800 (Vorjahr EUR 10.106.400) wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) an Cap-Prämien gezahlt. Von diesen Beträgen wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) gleichmäßig auf die Laufzeit der Caps verteilt und werden zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 226.480 (Vorjahr EUR 251.432) im Aktivposten 14 ausgewiesen.
- Für Unwirksamkeiten aus der Bewertung von originären oder derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrument dienen, besteht eine Drohverlustrückstellung von EUR 1.007.084 (Vorjahr EUR 1.560.792) (Passivposten 7c).
- Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zins-Swap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Barwert.
- Die börsengehandelten Produkte (Ausführungsgeschäfte mit Kunden) wurden zum Bilanzstichtag mit internen Bewertungsmodellen und -methoden mit aktuellen Marktpreisparametern bewertet. Die Zeitwerte der Kundengeschäfte und der Gegengeschäfte mit der Zentralbank gleichen sich aus.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften (insbesondere aus Swapgeschäften) sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 5.591.463 (Reduktion des Zinsertrags; Vorjahr EUR 5.059.547) bzw. in den Zinsaufwendungen aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 1.165.200 (Reduktion des Zinsaufwands; Vorjahr EUR 887.799) enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 165.128 (Vorjahr EUR 257.113) vermindert.

### Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung von Wertpapieren und Vermögensverwaltung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie sind gegenüber dem Vorjahr gesunken und machen 0,24 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

### Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands

- In dem Netto-Ergebnis des Handelsbestands sind enthalten:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Auflösung zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340e Abs. 4 HGB	294.000	131.000

- Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt, soweit er 50 % des Durchschnitts der letzten fünf jährlichen Nettoerträge des Handelsbestands überstiegen hat.

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 8) Auflösung von Rückstellungen	1.988.491

#### **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

- In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind außerplanmäßige Abschreibungen auf unser Bankgebäude (Kiel) in Höhe von EUR 365.000 enthalten.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

- In den sonstigen Aufwendungen (GuV-Posten 12) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 12) Entschädigungsleistungen	993.000
GuV 12) Zinsen nach § 233a AO	1.052.120

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 3.378.305 (Vorjahr EUR 2.847.147) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie Erfolgswirkungen aus einer Änderung der bei der Rückstellungsberechnung verwendeten Abzinsungssätze. Hiervon entfallen auf die verpflichtungsseitige Aufzinsung EUR 1.322.677 (Vorjahr 1.433.304). Die Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes belaufen sich auf EUR -2.055.628 (Vorjahr EUR -1.413.843).

#### **Fremdwährungsumrechnung**

- Aufgrund der Sondervorschriften der §§ 340f Abs. 3, 340h HGB sind Umrechnungserträge und -aufwendungen aus Fremdwährungen unter den GuV-Posten 13 / 14 ausgewiesen. Diese sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

### Außerordentliches Ergebnis

- In den außerordentlichen Erträgen (GuV-Posten 20) und den außerordentlichen Aufwendungen (GuV-Posten 21) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 20) Auflösung aus der Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen	1.654.993
GuV 21) Personalkosten aus Restrukturierungsmaßnahmen	575.299

### Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 9.321.090 (Vorjahr EUR 8.219.262) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 9.107.363 (Vorjahr EUR 2.141.814) enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 1) Vorfälligkeitsentschädigung		2.975.695
GuV 8) Zinsen nach § 233a AO		32.091
GuV 8) Auflösungen von Rückstellungen		1.988.491
GuV 12) Zinsen nach § 233a AO	1.052.120	
GuV 23) Steuernachzahlungen / -erstattungen	7.843.288	7.065.408

## F. Sonstige Angaben

### Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen EUR 180.000 (Vorjahr EUR 195.500).
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.734.556 (Vorjahr EUR 1.770.207).
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2018 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 17.687.228 (Vorjahr EUR 16.918.202).
- Die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 166.653 (Vorjahr EUR 192.060) und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 378.775 (Vorjahr EUR 432.125).

### **Ausschüttungsgesperrte Beträge**

- Der aus der Neuregelung zur Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 5.303.929. Dem stehen frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages gegenüber.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 13.091.544 (Vorjahr EUR 12.984.316).
- Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.
- Im Rahmen unserer Spezialfondsanlagen bestehen nicht in Anspruch genommene Zeichnungszusagen (sogenannte Cash-Call-Verfahren) in Höhe von TEUR 16.762 (Vorjahr TEUR 22.214). Des Weiteren bestehen potenzielle Haftungsverpflichtungen aus Geschäftsanteilen an Genossenschaften, insbesondere der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, in Höhe von TEUR 1.690 (Vorjahr TEUR 1.690).
- Weiterhin besteht im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen "Zahlungsverpflichtungs- und Besicherungsvertrag für Finanzsicherheiten" mit der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) eine Verpflichtung (Bankenabgabe) in Höhe von TEUR 281 (Vorjahr TEUR 281). Hierfür wurde eine Barsicherheit (Aktiva 13) in entsprechender Höhe geleistet. Auf Grund der angefallenen Negativzinsen valuiert diese zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr TEUR 280).
- Darüber hinaus bestehen weitere nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen in Form von jährlichen Miet- und Leasingverpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, in Höhe von TEUR 2.391; davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 385.
- Im Zusammenhang mit der laufenden Um- / Neubaumaßnahme des Bankgebäudes in Kassel wird nach derzeitigem Stand mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rund 51 Mio. EUR gerechnet. Diese beinhalten alle Nebenkosten einschließlich der Kosten für die Ausstattung des Gebäudes. Die Rück- / Umbaumaßnahmen werden sich insgesamt etwas verzögern, die Fertigstellung ist für Mitte 2020 geplant.

## Personalstatistik

- Die Zahl der 2018 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	20	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	317	104
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>3</u>
	<u>337</u>	<u>107</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 12 Auszubildende beschäftigt.

## Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

- Nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr:

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2018	1.220	464.841	120.858.660
Zugang	2018	17	2.506	651.560
Abgang	2018	<u>30</u>	<u>771</u>	<u>200.460</u>
Ende	2018	<u>1.207</u>	<u>466.576</u>	<u>121.309.760</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 451.100

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 451.100

Höhe des Geschäftsanteils EUR 260

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 260

## Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

### **Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt, aufgeschlüsselt in das Honorar für

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	473.792
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	53.124
- Steuerberatungsleistungen	EUR	47.393
- Sonstige Leistungen	EUR	73.745

### **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes**

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.  
Peter-Müller-Straße 26  
40468 Düsseldorf

### **Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB**

- In dem gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremium des nachfolgenden Unternehmens, das als große Kapitalgesellschaft gilt, nimmt ein Vorstandsmitglied unserer Bank ein Mandat wahr:

<u>Name und Sitz</u>	<u>Anzahl der Mandate</u>
VERKA VK Kirchliche Vorsorge VVaG, Berlin	1

### **Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf  
Bankdirektor Thomas Katzenmayer (Vorstandsvorsitzender)

Bankdirektor Christian Ferchland

Bankdirektor Joachim Fröhlich



- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

WP StB Dipl.-Betriebsw. (FH) Edgar Schneider (Vorsitzender), selbständiger Steuerberater, ehemaliges Vorstandsmitglied Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.

Heinz Thomas Striegler (erster stellv. Vorsitzender), Leitender Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt

Dipl.-Ök. Peter Stoll (zweiter stellv. Vorsitzender), Vorsitzender der Geschäftsführung Dienste für Menschen gGmbH, Stuttgart

Prof. Dr. Peter Unruh (weiterer stellv. Vorsitzender), Präsident des Landeskirchenamtes, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Kiel

Dr. Hans Ulrich Anke, Präsident, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

Dr. Jörg Antoine, Präsident des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin

Dr. Erich Theodor Barzen, Oberkirchenrat für Finanzen, Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Stefan Große, Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt

Petra Hegt, Kaufmännische Direktorin, Marienstift Arnstadt, Arnstadt

Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender, AGAPLESION gAG, Frankfurt/Main

Dr. Martin Kastrup, Oberkirchenrat, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Stuttgart

Dr. Volker Knöppel, Vizepräsident, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel

Sabine Korb-Chrosch, Kaufmännischer Vorstand, Das Rauhe Haus, Hamburg

Dr. Rolf Krämer, Vizepräsident, Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, Hannover

Dr. Roland Siegrist, Präsident, Diakonie Österreich, Linz

### **Nachtragsbericht**

- Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 10.319.149,96 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 2.823,08 (Bilanzgewinn von EUR 10.321.973,04) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	3.636.439,73
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	3.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	3.680.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>5.533,31</u>
	<u>10.321.973,04</u>

Kassel, 25. März 2019

Evangelische Bank eG

Der Vorstand

Katzenmayer

Ferchland

Fröhlich

---